Barbara Rocca

Ehrennadel des Landes Schleswig-Holstein für Claus Reese

Am 12.09.2012 hat unser Mitglied, der Heimatforscher Claus Reese, von Ministerpräsident Albig die Ehrennadel des Landes Schleswig-Holstein erhalten.



Claus Reese und Ministerpräsident Albig bei der Verleihung der Ehrennadel

Die Auszeichnung ist ein Dankeschön für Claus Reeses Jahrzehnte lange ehrenamtliche Tätigkeit für die Heimatforschung. In der Laudatio heißt es:

"Claus Reese beschäftigt sich mit den historischen Hofstätten der bäuerlichen Familien, den Hufen und Katen im Bereich Bordesholm. Seit 1986 engagiert er sich im Geschichtsverein für das ehemalige Amt Bordesholm und in der Arbeitsgemeinschaft Heimatsammlung. Mit seinen Aufzeichnungen, Sammlungen und Chroniken baute er ein Archiv über die Entwicklung der Bauernhöfe in einem Teil Mittelholsteins seit 1766 auf. Er stellt seine Materialien auch Projekten zur Heimat- und Familienforschung zur Verfügung. Seit 1990 betreut er die Kirchenbücher in Brügge."

Die Ehrung haben der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Heimatsammlung, Herr Koglin, und der Vorsitzende des Geschichtsvereins für das ehemalige Amt Bordesholm, Rolf Pohlmeyer, gemeinsam beim Ministerpräsidenten angeregt.

Mit der Ehrennadel des Landes werden Menschen ausgezeichnet, die über viele Jahre ehrenamtlich tätig gewesen sind. Dabei kommen sämtliche Be-



reiche bürgerschaftlichen Engagements über einen Zeitraum von mindestens zwölf Jahren in Frage. Das ehrenamtliche Engagement muss in einer außergewöhnlichen selbstständigen Leistung bestehen.

Die Ehrennadel ist 15 mm groß, besteht aus Silber und zeigt das Landeswappen.

Claus Reese konnte sich - als ehemaliger Landwirt (Hufner) - erst nach dem Eintritt in den Ruhestand der Heimatforschung widmen. Seitdem hat er 20 Jahre lang für alle 27 Dörfer des ehemaligen Amtes die Besitzer der einzelnen Hufen und vieler Bödnerstellen mit ihren Familien ermittelt. Seine Forschungen umfassen über 400 Jahre Hofgeschichte für weit mehr als hundert Bauernstellen. Dafür hat Claus Reese jahrelang im Landesarchiv und in Kirchenarchiven recherchiert, hat viele alte Hofübergabeverträge ausgewertet und so die Hoferben und deren Familien zusammengestellt.

Seine Forschungsergebnisse hat Claus Reese nicht nur handschriftlich in seinen Orts-Büchern niedergeschrieben, - er hat sie auch im Kopf. So hat er viele Jahre die Exkursionen des Geschichtsvereins Bordesholm in die einzelnen Dörfer des ehemaligen Amtes Bordesholm mit seinem hervorragenden Fach- und Detailwissen geführt und bereichert.



Claus Reese bei seiner Forschungsarbeit

Mit seinen Ergebnissen hat er auch vielen Familienforschern geholfen. Teilweise hat er ganze Stammbäume für Bordesholmer Familien erstellt. Oder er hat Familienforschern auf die Sprünge geholfen, damit sie selber vorankamen. So haben auch meine Cousins und ich 2002 von Claus Reese die entscheidenden Hinweise erhalten, um unsere Familien, die Familie Hamann aus Eiderstede, und die Familie Delfs aus Böhnhusen erforschen zu können. Erst durch Claus Reeses Tipps und Unterlagen gelang es uns, die Familienforschung weit in die Vergangenheit zurückzuführen.

Um einen großen Teil der Ergebnisse der jahrzehntelangen Forschung von Claus Reese für die Zukunft zu erhalten, hat unser Mitglied Jürgen Kaak diese in einem Buch über die Hufen und Hufner der 14 Dörfer des heutigen Amtes Bordesholm zusammengefasst. Der Geschichtsverein hat dieses Buch gerade unter dem Titel "Über 400 Jahre Hufen und Hufner im Amt Bordesholm" herausgegeben.

Vielleicht gelingt es dem Geschichtsverein auch noch, Claus Reeses Forschungsergebnisse für die restlichen Dörfer des ehemaligen Amtes Bordesholm außerhalb des heutigen Amtes Bordesholm (Blumenthal, Böhnhusen, Dätgen, Einfeld, Klein- und Groß Flintbek, Klein- und Großharrie, Mielkendorf, Molfsee, Rumohr mit Rumohrhütten und Schierensee) zu veröffentlichen.

